



Attenberg
Athina Rachel Tsangari
Griechenland

Marina ist 23 Jahre alt und lebt zusammen mit dem Vater in einem griechischen Küsten-Industrieörtchen. Ihre ersten sexuellen Erkenntnisse leitet Marina aus Tierdokumentationen ab. Bella hingegen zeigt Marina einen ganz anderen Zugang zur eigenen Sexualität. Das führt bei Marinas Annäherung an einen unbekanntem Tischfussballer und bei Diskussionen mit ihrem kranken Vater zu komischen Szenen. Ihr Papa, ein vom zwanzigsten Jahrhundert unbeeindruckter Architekt, will sich nicht seinem Krebs ergeben. Le Monde meint: Es hat etwas Befreiendes, zuzuschauen, wie hier die menschlichen Liebes- und Balzverhalten ins Absurde gekehrt werden. Z.B. imitieren Marina und ihre Freundin in choreografischen Zwischenspielen die Vogelwelt.



Félicité
Alain Gomis
Kongo

Dieser Film ist eine Wucht, erzeugt durch seine elementaren Kräfte: Eine Frau, die Liebe, die Musik, die Stadt Kinshasa. Erzählt wird eine einfache Geschichte die überall auf der Welt sein könnte. Eine Mutter setzt sich dafür ein, dass ihr mit dem Motorrad verunfallter Sohn im Spital operiert wird. Der in Frankreich geborene Filmemacher mit Wurzeln in Senegal und Guinea-Bissau erzählt sie atemberaubend und herzergreifend. Ein fiebriger Trip nach Kinshasa, die Nacht der Grossstadt, von Smog und Hitze flirrende Stimmung, in den Rhythmus eines Alltags und seiner Musik, in eine überraschende Liebesgeschichte. Félicité versucht nicht einen Augenblick, etwas zu beschönigen.



La Bella Et La Meute
Kaouther Ben Hania
Tunesien

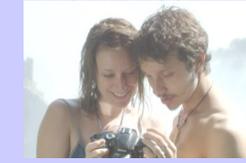
Die tunesische Regisseurin ist eine Filmelerin, die keine Hemmung hat, das Frausein im arabischen Raum zu thematisieren. Ihre Kamera befragt Männer und Frauen in einer „gottgegebenen Männerwelt“ und zeigt ein reales Ereignis. Mariam ist eine Uni-Studentin aus Tunis. Sie vergnügt sich gerne, geht mit ihrer Freundin an einen Discoabend und spricht Youssef an. Die beiden gehen ins Freie, und wenig später rennt Mariam durch die Strassen. Sie wurde von drei Polizisten vergewaltigt. Dann beginnt die Erzählung der Regisseurin, in der eine Frau im Laufe einer Nacht versucht Anzeige zu erstatten und dabei mit einem Männersystem konfrontiert wird. Sie zeigt wie wichtig Kaouther Ben Hania's Film ist.

Juli und August Film - Sommerpause



Heavenly Nomadic
Mirlan Abdykalykow
Kirgisistan

Die Nomadenfamilie von Schaiyr lebt glücklich mit ihren Pferden in den kirgisischen Bergen, in Harmonie mit Natur und ihren Mythologien. Hier lebt die 7-jährige Enkelin Umsunai mit der Wirklichkeit und den Legenden. Sie verarbeitet die Trauer ihres verstorbenen Vaters mit dem Glauben, dass er in einen über den Gipfel ziehenden Steinkauz verwandelt wurde. Als ihr Bruder aus der Stadt zurückkehrt, saugt sie alle Einzelheiten aus dem Studentenleben ihres Bruders auf. In den Ohren der Grosseltern scheinen diese Geschichten Vorboten einer Entfremdung zu sein. Als sich Schaiyr, die Mutter von Umsunais sich neu verliebt, kann sie sich kaum vorstellen, diese Welt zu verlassen. Das Baugerät, dass auf den Wiesen auftaucht, wirkt wie ein dunkles Omen...



Gabriel and the Mountain
Felipe Barbosa – Tansania,
Vereingte Republik

Gabriel ist gern unterwegs. Der junge Brasilianer liebt es sogenannte „abgetrampelte“ Pfade zu vermeiden. Er liegt damit quer in unserer Zeit, in der das Reisen für die meisten zum Alltag gehört und man sich fast jede Destination leisten kann. Alle sind unterwegs zum Gleichen und überzeugt, individuell das Spezielle zu erleben. So meidet er die von Reiseführern empfohlenen Orte, weil dort alle sind, nur nicht die Einheimischen. Er ist allein unterwegs und hofft, dass er so sein kann, wie er ist, wenn er die anderen so respektiert wie sie sind. Entstanden ist ein erfrischendes Roadmovie über einen, der unbekümmert unterwegs ist und uns vor Augen führt, was Reisen alles auch noch sein könnte, wenn wir nur offen und herzlich sind.

2011
Originalversion
Griechisch
Untertitel d/f
Länge 95 Min.

Freitag, 6.4.2018
19.00 Uhr

Samstag, 14.4.2018
Essen 18.30 Uhr
Film ca. 20.15 Uhr

2017
Originalversion
Lingala
Untertitel d/f
Länge 123 Min.

Freitag, 4.5.2018
19.00 Uhr

Samstag, 12.5.2018
Essen 18.30 Uhr
Film ca. 20.15 Uhr

2017
Originalversion
Arabisch
Untertitel d/f oder i
Länge 100 Min.

Freitag, 1.6.2018
19.00 Uhr

Samstag, 9.6.2018
Essen 18.30 Uhr
Film ca. 20.15 Uhr

2015
Originalversion
Kirgisisch
Untertitel d/f
Länge 81 Min.

Freitag, 7.9.2018
19.00 Uhr

Samstag, 15.9.2018
Essen 18.30 Uhr
Film ca. 20.15 Uhr

2017
Originalversion
Portugiesisch, Englisch,
Französisch
Untertitel d/f
Länge 127 Min.

Freitag, 5.10.2018
19.00 Uhr

Samstag, 13.10.2018
Essen 18.30 Uhr
Film ca. 20.15 Uhr

